

# Wetzlarer Bündnis gegen Nazis

Liebe Bürgerinnen  
und Bürger,

sicherlich ist Ihnen in den letzten Wochen aufgefallen, dass die NPD regelmäßig an Samstagen in der Bahnhofstraße einen Informationsstand aufstellt und vorbei gehende Menschen anspricht. Dabei versucht die NPD auf Stimmenfang zu gehen, denn die Landtagswahl steht vor der Tür. Vordergründig geißelt die NPD die Arbeitslosigkeit und soziale Ungerechtigkeiten. Aber Faschismus ist keine Lösung.

Das Wort „national demokratisch“ ist ein Etikettenschwindel. Denn:

- Die alten und neuen Nazis haben Demokraten nie gemocht und sie verfolgt, wann immer sie dazu eine Gelegenheit hatten.
- Sie schaden durch ihr Auftreten dem Ansehen Deutschlands bei seinen Nachbarn und in der Welt.
- Sie vertreten ein Konzept des nationalen Egoismus, dessen Verwirklichung zu einer Isolierung in der Welt und damit zu einem wirtschaftlichen und politischen Niedergang Deutschlands führen würde.



Seit über 40 Jahren ist in der Bundesrepublik die NPD als zugelassene Partei aktiv. Doch ihre Aussagen sind rassistisch, antisemitisch und fremdenfeindlich. Sie tritt für ein neues „Deutsches Reich“ ein und lehnt die demokratische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland ab. Sie steht in der Tradition der NSDAP.

Die NPD propagiert zur Durchsetzung ihrer politischen Ideologie nicht nur Gewalt, sondern bietet auch Gewalttätern eine politische Heimat und unterstützt sie. Sie ist in einem hohen Maße für ein geistiges Klima verantwortlich, in dem vielfältige strafba-

re Handlungen gedeihen. Außerdem nutzt sie den Parteienstatus aus, um Gelder von einem demokratischen Staat zu beziehen, den sie abschaffen will.

## Die NPD ist gefährlich.

Die NPD hat sich in den letzten Jahren zum gefährlichen Kristallisationskern des gesamten Neofaschismus entwickelt. Die NPD-Führung hat ein funktionsfähiges Bündnis mit gewaltbereiten Gruppen geschlossen.

Auch im Lahn-Dill-Kreis versucht die NPD immer wieder Fuß zu fassen. So werden zum Beispiel an Schulhöfen rechtsextremes Propagandamaterial und CDs mit einschlägigem Liedgut gezielt an Schülerinnen und Schüler verteilt.

## Bündnis gegen NAZIS

Deshalb haben wir das Wetzlarer Bündnis gegen NAZIS gegründet. Wir werden den verstärkten Auftritt der NPD nicht hinnehmen. Weder in Wetzlar noch anderswo!

Wir sagen: Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

Wir rufen Sie auf: Schließen sie sich uns an und lassen Sie nicht zu, dass die NPD ihren braunen Müll verbreiten kann.

## Brauner Alltag in der Bundesrepublik Deutschland:

Im sächsischen Mittweida ritzen Neonazis einer 17-Jährigen ein Hakenkreuz auf die Hüfte. Das ist einer der spektakulären Fälle. Aber rechte Gewalt gibt es an vielen Orten. Unspektakulär. Täglich.

### HALBERSTADT, 24./25. 11. 2007

Rechtsextreme Jugendliche überfallen in der Nacht zum Sonntag einen jungen Mann und brechen ihm die Nase. Die Polizei nimmt vier Männer fest, die der rechten Szene angehören sollen.

### GROSS-KREUTZ, 24. 11. 2007

Auf dem Nachhauseweg von einer Feier überfallen Männer einen 15-Jährigen und malen ihm ein Hakenkreuz auf den Nacken. Passanten finden den

sturzbetrunkenen Jungen neben einer Straße.

### GARDELEGEN, 17. 11. 2007

Etwa 15 vermummte Neonazis überfallen nachts eine Gruppe Jugendlicher und verletzen drei von ihnen.

### GENTHIN, 4. 11. 2007

Ein Imbisswagen eines Vietnamesen wird demoliert. Die Täter ritzen „Gute Reise“ und „88“ in den Lack. „88“ steht bei Neonazis für „Heil Hitler“ (zweimal der achte Buchstabe des Alphabets).

### MAGDEBURG, 7. 11. 2007

Ein Deutscher libanesischer Herkunft wird nachmittags von den Insassen eines Autos an einer roten Ampel

beleidigt. Der Beschimpfte steigt aus seinem Auto, wird aber sofort angegriffen, auf den Boden geworfen, gewürgt und mit dem Kopf aufs Pflaster gehauen. Der Mann ruft: „Du blöder Ausländer, verpiss dich.“

### OSTERBURG, 30. 10.2007

Ein Achtjähriger beleidigt einen vietnamesischen Ladenbesitzer mit rassistischen Sprüchen. Der wirft den Jungen raus. Der Junge holt einen Bekannten, der den Vietnamesen packt und beschimpft. Der Mann wird von der Polizei festgenommen. Er trägt ein T-Shirt mit Hakenkreuz.

### Quelle:

Frankfurter Rundschau 27.11.07